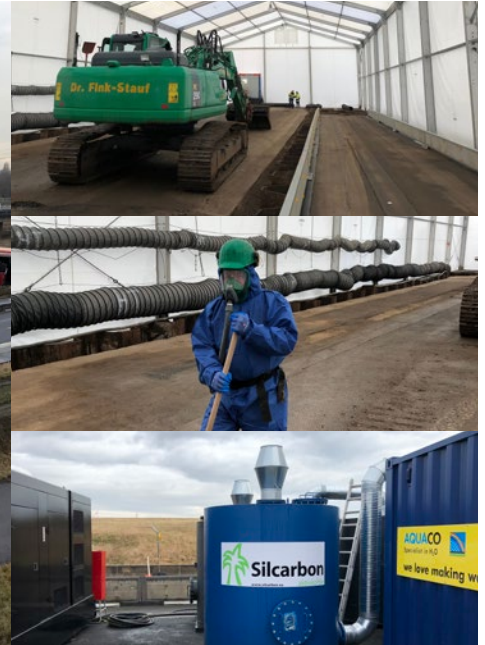


DIALOG



Die Bürgerzeitung zum Autobahnausbau



Sicherheitsmaßnahmen am Regenklärbecken N2

So läuft der Eingriff in die Dhünnaue ab

Im Autobahnkreuz Leverkusen-West fand für das neue Regenklärbecken N2 der erste größere Eingriff in die Altablagerung Dhünnaue statt.

Das Becken mit einem Volumen von ca. 520 Kubikmetern nimmt später nicht nur das Niederschlagswasser der Verbindungsfahrbahn zwischen A1 und A59 sowie der Fahrbahnen der A59 auf, sondern zum Teil auch das der neuen Rheinbrücke.

Die Arbeiten werden unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt. Diese verhindern, dass bei dem Eingriff schädliche Stoffe nach außen gelangen. Wie genau das funktioniert hat, lesen Sie im Innenteil der neuen Ausgabe der DIALOG. Solche Sicherheitsvorkehrungen wird es auch bei den weiteren Eingriffen in die Altablagerung Dhünnaue geben.

Zudem in der aktuellen Ausgabe der DIALOG:



Umleitungen für Auto- und Radfahrer: alle Ausweichrouten im Überblick



Spatenstich für die Rheinbrücke: offizieller Beginn der Bauarbeiten



Aktuelle Maßnahmen im Überblick: Was läuft schon, was ist geplant?

Liebe Leserinnen und Leser,

die neunte Ausgabe der DIALOG erscheint in einem kompakteren Format. Unser Ziel ist es, Sie – vor allem im Hinblick auf den Start der Arbeiten zum Neubau der Rheinbrücke – ab sofort noch aktueller und schneller über den Baufortschritt zu informieren und Ihnen z. B. einen Überblick über derzeitige Umleitungen und Verkehrsführungen zu geben. Einmal im Jahr werden wir in einer längeren Ausgabe zudem wie gewohnt über Hintergründe und Akteure rund um das Thema A-bei-LEV berichten.

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen? Wir freuen uns über Ihr Feedback an a-bei-lev@strassen.nrw.de.

Ihr Team von Straßen.NRW

Die Emissionsschutzmaßnahmen für das Regenklärbecken N2

Bereits Anfang des Jahres wurde die Baustelle für das Regenklärbecken eingerichtet. Nach diversen vorbereitenden Arbeiten wie z.B. ausführlichen Kampfmittelerkundungen wurde der gesamte Arbeitsbereich Anfang März bis Mitte April eingehaust.

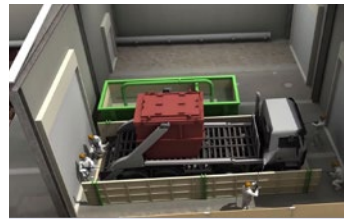
Die Einhausung enthält einen Schleusenbereich, den die Abfalltransporter passieren müssen. Ein Schleusentor ist dabei immer geschlossen – eine weitere Maßnahme, die verhindert, dass belastete Stoffe nach außen gelangen können. Auch das Personal betritt den Arbeitsbereich nur in Schutzkleidung durch eine Schleuse.



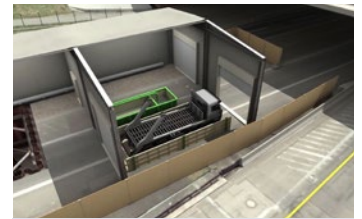
Zur Einhausung gehört eine mehrstufige Reinigungsanlage für die Innenraumluft. Die gezielte Absaugung der Luft verhindert, dass ggf. belastete Stäube oder Gase ungefiltert nach außen gelangen.



Nach und nach wurden die einzelnen Bodenschichten abgetragen und verladen. Zunächst der wenig belastete Straßendamm, dann das belastete Material aus den tieferen Schichten.



Den Aushub befördern LKW in Spezialcontainern, die mit dichtem Deckel und Luftfiltern ausgestattet sind. Der Personaleinsatz in der Grube wird hier auf ein Minimum beschränkt!



Bevor die Transporte die Schleuse verlassen, werden die Fahrzeuge dort gründlich gesäubert – per Reifenwaschanlage und Hochdruckreinigung – egal, ob gering belastetes oder höher belastetes Material abgefahren wird.



In einem Film hat Straßen.NRW genau dargestellt, wie die Arbeiten ablaufen. Um sich den gesamten Film anzuschauen, können Sie diesen QR-Code scannen.

Radwegumleitungen im Zuge der Bauarbeiten



Im Zuge der Bauarbeiten für die neue Rheinbrücke müssen auch Fahrradwege gesperrt werden. Das betrifft den Radweg auf der nördlichen Brückenseite, die südliche Seite bleibt weiterhin befahrbar.

Weiterhin muss auf Leverkusener Seite der Radweg am Rhein mehrfach gesperrt werden. Durch diese Sperrungen müssen Radfahrer, die von Wiesdorf oder Köln nach Rheindorf (oder umgekehrt) wollen, leider einen Umweg (ca. 3,5 Kilometer) in Kauf nehmen. Informationen darüber, wann welcher Radweg gesperrt ist, finden Sie immer aktuell auf unserer Webseite (www.a-bei-lev.nrw.de).

Aktuell ist voraussichtlich bis Ende Mai der Radweg an der A 59 gesperrt. Die Schiffsbrücke ist damit von Rheindorf und Wiesdorf aus erreichbar, jedoch nur zu deren Öffnungszeiten nutzbar.

Von Köln kommend biegen Sie nach Überquerung der Rheinbrücke zunächst rechts, in Richtung des Lokals „Wacht am Rhein“, ab und fahren dann nach links in Richtung Hitdorf/Wiesdorf. Die Umleitung führt über die Albert-Einstein-Straße und die Adolfstraße. Anschließend geht es entlang des Westrings und der Dhünnaue in Richtung Hitdorf. Die Schiffsbrücke bleibt von Rheindorf aus immer erreichbar.



Urteil des Bundesverwaltungsgerichts



„Planung beinhaltet ausreichende Maßnahmen zur Risiko- und Gefahrenabwehr“

Anfang März hat das Bundesverwaltungsgericht nach dem Urteil zum Neubau der Rheinbrücke im Oktober letzten Jahres die schriftliche Urteilsbegründung veröffentlicht. Darin erläutert das Gericht ausführlich, warum es der Ansicht ist, dass der Planfeststellungsbeschluss rechtmäßig erlassen wurde.

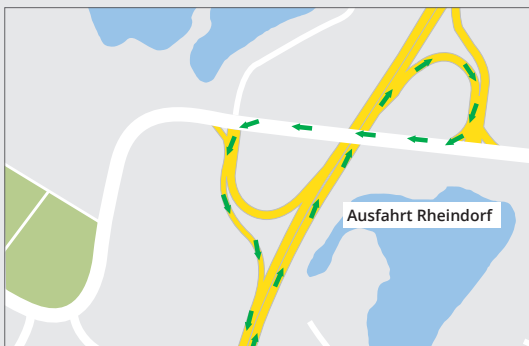
Es kam zu der Überzeugung, dass die Risiken, die mit der Öffnung der Altablagerung verbunden sein können, hinreichend ermittelt und beurteilt worden sind und dass der Planfeststellungsbeschluss ausreichende Maßnahmen zur Risiko- und Gefahrenabwehr enthält. Dabei stellte das Gericht fest, dass insbesondere durch das im Planfeststellungsbeschluss verbindlich vorgegebene Verfahren, das bei der Öffnung der Altablagerung einzuhalten ist, sichergestellt ist, dass keine Gefahren entstehen können.

Umleitungen im Kreuz Leverkusen-West



Im Bereich des Autobahnkreuzes Leverkusen-West müssen Verbindungsrampen erneuert werden. Das hat Umleitungen und Fahrspurverweiterungen zur Folge.

Nicht nur die Rheinbrücke wird neu gebaut, auch alle Verbindungsrampen zwischen der A 59 und der A 1 im Kreuz Leverkusen-West werden erneuert. Zum Teil müssen diese während ihres Ersatzes gesperrt werden. Dafür werden mehrere Umleitungen eingerichtet. Diese Umleitungen werden voraussichtlich von Sommer 2018 bis Mitte 2020 benötigt.



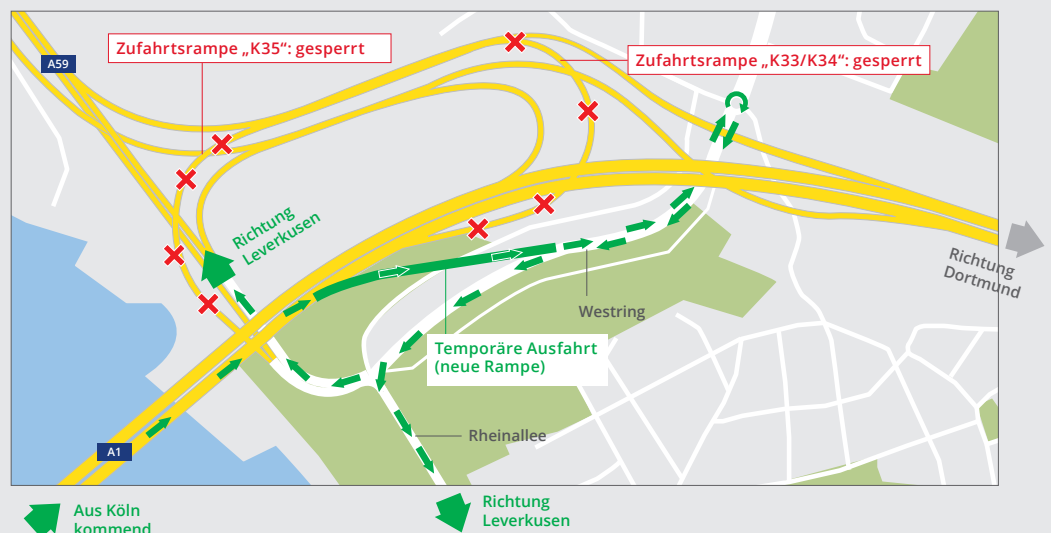
Aus Richtung Dortmund nach Leverkusen

Autofahrer, die aus Richtung Dortmund kommen und in das Leverkusener Stadtgebiet wollen, fahren auf die A 59 in Richtung Düsseldorf, nehmen dann die erste Ausfahrt (Rheindorf) und fahren zurück auf der A 59 in Richtung Leverkusen. Von dort aus gelangen sie auf den Westring (geradeaus) oder auf die Rheinallee (rechts) in Richtung Leverkusen-Wiesdorf.



Von Köln nach Leverkusen / auf die A 59

Autofahrer, die aus Richtung Köln kommen und auf die A 59 oder nach Leverkusen-Wiesdorf wollen, fahren auf die provisorische neue Ausfahrt (in Karte 1 grün markiert). So gelangen sie direkt zum Westring, können vor dem Kreisverkehr wenden und dann auf dem Westring zurück zur Rheinallee oder alternativ auf die A 59 fahren.





Erster Spatenstich für die neue Rheinbrücke

Am 14. Dezember letzten Jahres setzten in Köln-Merkenich Vertreter von Bund, Land und Straßen.NRW den ersten Spatenstich für den Neubau der Rheinbrücke.



Damit begannen offiziell die Arbeiten für den Ausbauabschnitt, für die seit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts Baurecht besteht. Neben der Brücke gehören zum ersten, ca. 4,5 Kilometer langen Bauabschnitt auch der Umbau des Autobahnkreuzes Leverkusen-West sowie der Ausbau der A 1 auf vier durchgehende Fahrspuren je Fahrtrichtung zwischen Köln-Niehl und Leverkusen.

„Heute ist es so weit: Wir geben den Startschuss für das wohl bedeutendste Verkehrsprojekt in Nordrhein-Westfalen in den kommenden Jahren“, so Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur. „Die A 1 ist eine der wichtigsten Verkehrsadern in Deutschland. Mit dem achtstreifigen Ausbau wird sie bald deutlich leistungsfähiger sein und damit die Mobilität in der Region erheblich verbessern“, ergänzt er.

Nordrhein-Westfalens Verkehrsminister Hendrik Wüst unterstreicht, dass es „eine bestandskräftige Planung“ gebe, und bedankt sich bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit: „Der Bund, die Bezirksregierung und Straßen.NRW haben mit ihrem Engagement das Projekt vorangetrieben. Die gute Zusammenarbeit werden wir sehr verantwortungsbewusst fortsetzen.“

Ziel ist es, dass auch Fahrzeuge über 3,5 Tonnen bis Ende 2020 den ersten Teil der neuen Rheinquerung wieder befahren können. Ende 2024 sollen die Arbeiten in diesem Bereich abgeschlossen sein.



Aktuelle Bau- maßnahmen im Überblick

Der Ausbau der A1 wird zügig realisiert. Im März 2018 befanden sich die folgenden Maßnahmen bereits in der Umsetzung:



Ort der Baustelle	Maßnahme	Umsetzungszeitraum	Eingriff in die Altablagierung Dhünnau?
A 59 im Bereich des Autobahnkreuzes Leverkusen-West	Bau des Regenklärbeckens N2	November 2017 bis Juni 2018	Ja
A 59 und A 1	Bau weiterer Entwässerungsanlagen, links- (N3/N4) und rechtsrheinisch (N5)	November 2017 bis Ende 2018	Nein
A 1, Anschlussstelle Köln-Niehl	Umbau der Anschlussstelle, u. a. Neubau der Brücke/Industriestraße über die A 1	Bis Ende 2020	Nein
A 59, Wupperbrücke	Verstärkung der Brücke für provisorische sechsstreifige Verkehrsführung als Umleitungsstrecke	Bis Mai 2018	Nein
A 1/A 59, Autobahnkreuz Leverkusen-West	Bau der provisorischen Abfahrt/Rampe zur A 59	Bis Juni 2018	Nein
A 1 in Köln-Merkenich	Verbreiterung des nördlichen Fahrbahndamms	Ende 2020	Nein
KVB-Strecke in Köln-Merkenich	Neubau der A 1-Brücke über die Straßenbahn	Ende 2020	Nein

Pendlerparkplatz seit Anfang des Jahres gesperrt

Für die Arbeiten an der neuen Rheinbrücke musste der Pendlerparkplatz an der Rheinallee in Leverkusen gesperrt werden. Jetzt befindet sich hier das Baubüro der Firma PORR, in dem ca. 30 Mitarbeiter, u. a. die Bau- und Projektleitung, arbeiten. Sie sind für die rechtsrheinischen Bauleistungen und die Rheinbrücke zuständig. Das Gebäude war bis zum vergangenen Jahr bei einem anderen Großprojekt im Einsatz und wurde im Januar dieses Jahres hierher umgesetzt. Des Weiteren führt eine Baustraße über die Fläche.

Impressum

HERAUSGEBER
Landesbetrieb Straßenbau NRW
Wildenbruchplatz 1
45888 Gelsenkirchen
Telefon: + 49 (0)209 3808-0
Fax: + 49 (0)209 3808-380
E-Mail: kontakt@strassen.nrw.de

KONZEPT, REDAKTION UND GESTALTUNG
RAIKESCHWERTNER GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 6
20459 Hamburg
Telefon: + 49 (0)40 348092-87
Fax: + 49 (0)40 348092-11
E-Mail: abeilev@raikeschwertner.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT
Ingrid Scholtz
Leiterin der Zentralen Kommunikation
Wildenbruchplatz 1
45888 Gelsenkirchen
Telefon: + 49 (0)209 3808-333
Fax: + 49 (0)209 3808-549
E-Mail: ingrid.scholtz@strassen.nrw.de

BILDNACHWEISE
Seite 1-3: Straßen.NRW
Seite 4: Uwe Miserius